

[42983.] Am 17. dieses Monats kommt von der neuen Auflage des

### Meyer'schen Konvers.-Lexikons

der

#### Sechste Band

(Elegie — Frankomanie),

welcher sich mit 26 Kunstbeilagen und 88 Textillustrationen den ersten fünf Bänden würdig anschließt, in den verschiedenen Ausgaben zur Versendung.

Wir sind überzeugt, daß die vorliegenden sechs stattlichen Bände in unserem eleganten Einbände einen begehrten Weihnachtsartikel abgeben werden und bitten Sie daher, den ersten Band der Halbfranzausgabe, den wir Ihnen gern einzeln à cond. liefern, auf Lager nicht fehlen zu lassen.

Für erneute Ankündigung und umfangreiche Recensionen werden wir auch diesmal Sorge ragen.

Handlungen, welche sich dem Vertrieb dieses Werks durch Reisende zuwenden wollen, bitten wir, sich brieflich an uns zu wenden, damit wir ihnen über Ausstattung und Instruction des Reisenden, über die Zahlungsweisen der Subscribenten u. unsere bewährten Erfahrungen mittheilen.

Leipzig, den 10. November 1875.

Das Bibliographische Institut.

[42984.] In meinem Verlage erscheint:

### Begnisse von Christo. Predigten

von

Dr. theol. Wilh. Heinrich Koopmann,  
weil. evangelisch-lutherischem  
Bischof und Generalsuperintendenten für Holstein.

Mit einem Lebensabriß von  
H. C. Lange,

Seminar-director in Segeberg.

gr. 8. Geh. 4 M. mit 25 % u. 13/12;  
geb. Expre. — nur fest — 3 M. 90 S. no.

Im Allgemeinen wird das Buch erst à Conto 1876 verjant, doch stehen denjenigen Handlungen, welche wirklich Absatz dafür haben, Exemplare zu Diensten und mache ich namentlich die Schleswig-Holsteinischen und Hamburger Handlungen darauf aufmerksam.

Schleswig, November 1875.

Julius Bergas.

[42985.] In unserm Commissionsverlage erscheint demnächst:

### „Die Waldhütte.“

Illustrierte Zeitschrift

zur

Belehrung und Unterhaltung der  
Forst- und Waidmänner,

sowie der

Wald- und Jagdfreunde.

„Die Redaction dieser Zeitschrift hat sich die Aufgabe gestellt, den in der Wald-einsamkeit Wohnenden nicht nur eine gewählte, unterhaltende Lectüre zu bieten — als Novellen, Erzählungen, Gedichte, Anekdoten aus dem Wald- und Jagdleben —, sondern auch populäre Artikel aus verschiedenen Wissenschaften, denn es fehlt wahr-

lich den Meisten an Zeit, sowie an materiellen Mitteln, um in den verschiedenen Zeitschriften alles das lesen zu können, was man heutzutage von dem verlangt, der mit dem Zeitgeiste fortschreiten will.

„Abhandlungen aus der Forst- und Jagdwissenschaft werden ausgeschlossen, da dieselben in vielen anderen Zeitschriften ihre Pflege finden; dafür wird aber eine besondere Aufmerksamkeit der häuslichen Erziehung, Gesundheitslehre, Einrichtung und Wirthschaft zugewendet.

„Die Redaction dieser Zeitschrift wird sich überhaupt bestreben, sowohl das geistige als auch das materielle Wohl ihrer Leser bestens zu berücksichtigen und erlaubt sich hiermit, jeden

Freund des Waldes und der Jagd

zum reichlichsten Abonnement und fleissigster literarischer Betheiligung höflichst einzuladen.“

Die „Waldhütte“ erscheint jährlich 6mal vom December c. an.

Der Preis p. Jahrgang (6 Hefte) ist 6 M., p. Semester (3 Hefte) 3 M. 20 S. Wir liefern mit 25 % gegen baar.

Heft 1. und Prospecte stellen wir in beschränkter Anzahl à cond. zu Diensten und bitten, zu verlangen.

Prag, 10. November 1875.

Kosmack & Nengebauer,  
k. k. Hofbuchhändler.

### Tauchnitz Edition.

[42986.]

Nächste Woche:

### Sweet and Twenty.

A new novel

by

Mortimer Collins.

Leipzig, den 15. November 1875.

Bernhard Tauchnitz.

[42987.] Wir versandten nachstehendes Circular:

Mitte November d. J. erscheint in erster Linie für den Weihnachtsmarkt berechnet, ein äusserst absatzfähiger Kunstartikel in unserm Verlage:

### Die Wiener Ringstrasse.

(Vollendeter ausgebauter Theil)

Opern-Ring — Kärntner-Ring —

Kolowrat-Ring, — Park-Ring

(Stadt- und Vorstadt-Seite).

8 in Farbenholzschnitt ausgeführte Bilder in Querfolio, je 56 Centimeter lang, 24 Centimeter hoch, in einem eigensgefertigten Leinwandband in Atlasform zum Aufschlagen mit Goldtitel elegant gebunden.

Verkaufspreis 10 M.

Jedes einzelne Blatt ist ein Panorama mit reizender Perspective auf die Stadt- oder Vorstadt-Seite, die Zeichnung von dem bekannten Landschaftsmaler L. E. Petrovits, die Xylographie von F. W. Bader, der Druck von Zamarski & Dittmarsch in Wien. Wir glauben mit diesem Unternehmen einen Kunstartikel von dauerndem Werth für ein zahlreiches Publicum geschaffen zu haben und ersuchen unsere Herren Collegen, das Album den

zahlreichen Weltausstellungsbesuchern, Eigenthümern von Hôtels und öffentlichen Anstalten, dann aber auch den Fachleuten, wie Baukünstlern und Architekten gef. vorlegen und gütigst zur Anschaffung empfehlen zu wollen.

Wie bei unserm Kunstverlage überhaupt, unterstützen wir Ihre gef. Bemühungen gern durch grossen Rabatt und gewähren Ihnen bei Baarbezug 40% Rabatt sowie 10+1 Exempl., wenn auf ein Mal bezogen. Einzelne Blätter liefern wir mit 1 M. 60 S. ord., 1 M. baar und bitten, bei werthen Bestellungen auf solche ausser dem Namen des betreffenden Ringes genau anzugeben, ob Stadt- oder Vorstadt-Seite gewünscht wird.

Achtungsvoll

G. J. Manz'sche Buchhandlung  
in Wien.

[42988.] Ende December c. erscheint in meinem Verlage:

### Königl. Preuss. Arzneitaxe für 1876.

Schreibpapier. Cart. 1 M.

Ich liefere die „Arzneitaxe“ ohne Ausnahme nur gegen baar und bitte dringend, nur so viel Exemplare zu verschreiben, als Sie sicher abzusetzen gedenken, da ich die Rücknahme liegen gebliebener Exemplare später verweigern müsste.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, dass ich nicht im Stande bin, bei der ersten allgemeinen Versendung etwaigen Wünschen betreffs Uebermittlung der Beischlüsse direct per Post nachzukommen. Sie wollen daher Ihren Herrn Commissionär mit Ordre zur sofortigen Uebersendung per Post versehen, wenn Sie das im eigenen Interesse für wichtig halten.

Die Zettel der Firmen, welche am Tage der Expedition ihren Verpflichtungen aus letzter Oster-Messe noch nicht vollständig nachgekommen sind, lege ich unerledigt zurück.

Der früher jährlich mit der „Arzneitaxe“ herausgegebene Anhang zu derselben:

### Preise von Arzneimitteln etc.

erscheint für 1876 nicht.

Erfahrungsmässig werden von den Apothekern bei Erscheinen einer neuen Auflage der „Arzneitaxe“ vielfach Exemplare der in meinem Verlage erschienenen:

### Handverkauf-Taxe

für

### Apotheker.

Geh. 2 M.; in grüne Leinwand geb. 2,50 M.; geb. und mit handschriftlich eingetragenen Preisen nach der Berliner Taxe für 1876 3,50 M.

verlangt. Ich bitte daher, von dieser Exemplare auf dem Lager zu halten und stelle gern Exemplare der gehefteten Ausgabe à cond. zur Verfügung.

Eingebundene Exemplare liefere ich dagegen nur fest.

Exemplare mit handschriftlich eingetragenen Preisen, nach der Berliner Taxe für 1876 berechnet, nur baar.

Letztere wird erst im Januar 1876 zur Ausgabe kommen können,

Berlin.

R. Gaertner.